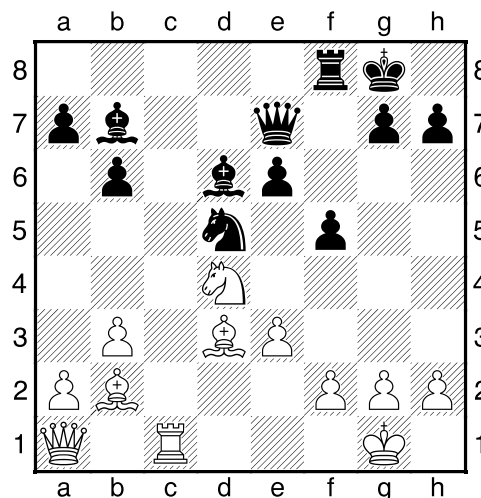


Yates, van Wely, Kirchhof

Wir alle sind ja doch nicht gleich (nicht austauschbar), sondern die einen sind mehr, die anderen weniger erfolgreich. Nach Marcel Levy, einem wirklichen „Versager“ und Verfasser der Autobiographie „Das Leben und ich“, muss man im bürgerlichen Leben „über ein bestimmtes Sortiment guter und schlechter Eigenschaften verfügen, um erfolgreich zu sein“. Dafür können wohl im Schach alle für den Erfolg notwendigen Eigenschaften eines Spielers als gut angesehen werden.

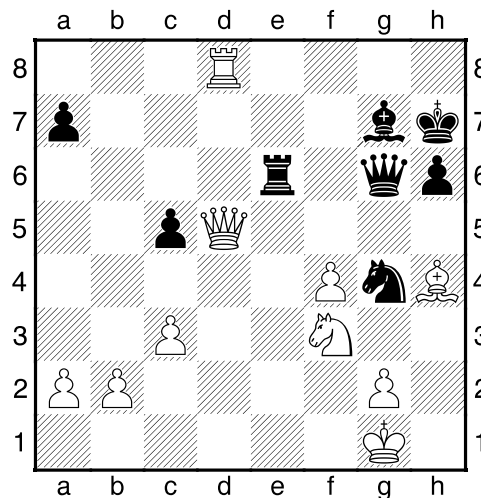
Wer's braucht! Im Jahre 1910 maßte sich Siegbert Tarrasch an, dem noch unerfahrenen Frederick Yates öffentlich das Recht zur Teilnahme am Meisterturnier zum Kongress des Deutschen Schachbundes in Hamburg abzusprechen. Aber der Engländer durfte dann doch mitspielen und gewann eine einzige Partie - die gegen Tarrasch! Siegbert Tarrasch - Frederick Yates, Hamburg 1910: **1.d4 d5 2.Sf3 Sf6 3.c4 e6 4.e3 Le7 5.Sc3 c5 6.Ld3 Sc6 7.0-0 0-0 8.b3 b6 9.Lb2 Lb7 10.Tc1 Tc8 11.cxd5 Sxd5 12.Se2 cxd4 13.Sexd4 Sxd4 14.Sxd4 Txc1 15.Dxc1 Ld6 16.Sf3 De7 17.Da1?! Das sollte vielleicht eine Lehrvorführung werden? 17.... f6 18.Sd4 f5 19.Tc1?**



19.... Sxe3! 20.fxe3 Dg5 21.Kf2 Dxc2+ 22.Ke1 Lxh2 Noch stärker sieht **22.... f4!** aus, doch Schwarz hat keinen Grund zu besonderer Eile. **23.Le2 e5 24.Se6 Lg3+ 25.Kd1 Lf3 26.Lxf3 Dxf3+ 27.Kc2 De4+ 28.Kd2 Dd5+ 29.Sd4 exd4 30.Lxd4 f4 31.e4 Dxe4 32.Tc4 Td8 33.a4 Lf2** und Weiß gab auf.

Wie schön - nächstes Jahr wird Loek van Wely endlich einmal das Turnier von Wijk aan Zee gewinnen! Bisher wurde er ja eher als „Punktlieferant“ eingeladen und stand sein Name entsprechend im unteren Abschnitt der Tabelle. Levon Aronjan wiederum gewann 2014 in Wijk schon zum vierten Mal und stand diesmal mit 8 aus 10 Punkten schon vor der folgenden Letztrundenpartie als Sieger fest. Levon Aronjan - Loek van Wely, Wijk aan Zee 2014: **1.d4 f5 2.Sf3 Sf6**

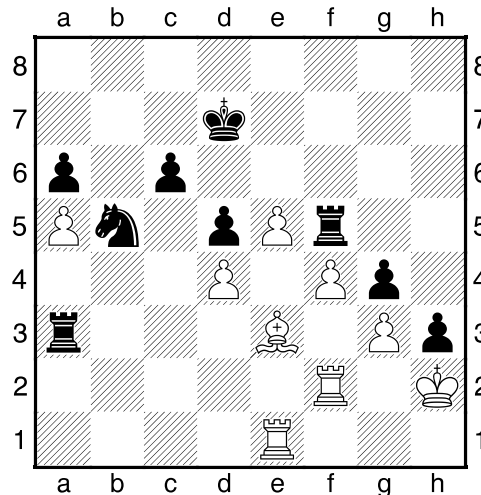
3.Lf4 d6 4.e3 h6 5.h3 g5 6.Lh2 Lg7 7.Sbd2 0–0 8.c3 Sc6 9.Ld3 Tb8 10.0–0 De8 11.Te1 Dh5 12.Dc2 g4 13.hxg4 Sxg4 Dieser Angriffsspringer steht nun so lange still auf g4, bis Weiß am Schluss seine Gefährlichkeit für einen Augenblick vergisst! **14.Lb5 Kh8 15.Db3 Sd8 16.Lg3 e5 17.dxe5 dxe5 18.Db4 Se6 19.Tad1 c5 20.Db3 Sc7 21.Le2 Le6 22.Lc4 Ld7 23.Le2 f4 24.exf4 exf4 25.Lh4 Lc6 26.Le7 Tf7 27.Lc4 Sd5 28.Lh4** Aronjan hätte auch nach **28.Lxc5** einen Bauern mehr und die klar bessere Stellung haben können. **28.... Tf5 29.Ld3 Tff8 30.Lb1 Tbe8 31.Txe8 Txe8 32.Se4 Sde3!?** Van Wely erträumte sich schon **32.... Sxc3!?** **33.Sxc3? Lxf3 34.gxf3 Dxx4 35.fxx4 Dxx4+ 36.Kf1 Dh3+ 37.Kg1 f3** und Schwarz gewinnt - nur dass Weiß eben auch **33.bxc3** ziehen kann. **33.fxe3 Lxe4 34.Lxe4 Txe4 35.Dxb7 Dg6 36.Td8+ Kh7 37.Dd5** Aronjan wieder sah hier **37.Td6! Df5? 38.Tf6!**, allerdings auch das bessere **37.... Te6 38.Txe6 Dxe6 39.exf4 De3+ 40.Kh1 Dxf4**, was ihn in Zeitnot etwas schreckte. Die Mattdrohung **37.Dd5** nebst **38.exf4** erschien ihm als gut genug. **37.... Te6 38.exf4?**



38.... Ld4+! Weiß gab auf.

Und so fühlte sich wohl unser Torsten nach der ersten Runde der diesjährigen Vereinsmeisterschaft wie einst Yates und van Wely nach ihren Favoritenstürzen. Seine Gegnerin hat ja etliche DWZ-Punkte mehr. Torsten Kirchhof - Antje Lindemann, Leipzig 2017: **1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.d3 Le7 4.Le3 Sf6 5.h3 d6 6.Sbd2 0–0 7.Le2 h6 8.0–0 Le6 9.c3 Sh7 10.d4!** Spiel im Zentrum - die richtige Antwort auf eine Flügelaktion. **10.... exd4 11.cxd4 d5 12.e5 f5 13.Lf4 g5 14.Lh2 g4 15.hxg4 fxx4 16.Se1 h5 17.Sb3 Kh8 18.Sd3 Lg5 19.f4!** Beseitigt entweder den schwarzen Vorposten oder schafft die Drohkulisse der verbundenen Freibauern. **19.... Lh4 20.g3 Le7 21.Tc1 Lf5 22.Sf2 Dc8 23.Ld3 De6 24.Lxf5 Dxf5 25.Dd3 Df7 26.a3 Tac8 27.Sc5 Lxc5 28.Txc5 Se7 29.Sd1 c6 30.Se3 Sf5 31.Sxf5 Dxf5 32.Dxf5 Txf5 33.b4 Sf8 34.Tc2 Se6 35.Td2 a6 36.Kg2 Tcf8 37.Lg1 h4 38.Le3 h3+ 39.Kh1 Kg7 40.Kh2 Kf7 41.Tdf2 Ke7 42.a4 Sc7 43.Tc1 Ta8 44.Tfc2 Kd7 45.Tb2 Tb8 46.Tcb1 Tf7 47.Tf2 Tf5 48.Tbb2 Tc8**

49.Tfc2 Weiß steht festungsartig. Schwarz lehnt ein Remisangebot aber mit Recht ab. **49.... Tcf8** **50.Tf2 Te8** **51.Tbc2 Sa8** **52.a5 Sc7** **53.Tc1 Sb5** **54.Td1 Sc3** **55.Tc1 Sb5** **56.Ta2 Kc7** **57.Tcc2 Tb8** **58.Tc5 b6** **59.Tc1 bxa5** **60.bxa5 Sa7** **61.Ld2 Tb3** **62.Tc3 Tb4** **63.Le3** **62.Tcc2** hält den Bd4 indirekt gedeckt und vertreibt den Turm. Jetzt dringt Schwarz ein. **64.... Sb5** **64.Td3 Tc4** **65.Ta1 Tc2+** **66.Ld2 Tc4** **67.Le3 Kd7** **68.Td2 Tf8** **69.Tf1 Tc3** **70.Te1 Ta3** **71.Tf2 Tf5**



72.e6+! Noch die kleinste Chance ist zu nutzen! **72.... Ke7** **73.Ld2 Ta4** **74.Tc1 Sxd4** **75.Le3 Sxe6** **76.Txc6** Immerhin ist nun auch ein weißer Turm aktiv geworden. **76.... Txa5** **77.Tb2 Tb5** **78.Ta2 d4** **79.Lf2 Ta5?** Kaltblütig musste hier **79.... d3!** gespielt werden. Nach **80.Taxa6 Sc5** **81.Lxc5 Tfxc5** hat Weiß nur noch ein paar Schachs, ehe er verliert. **80.Te2 Kd7** **81.Tcxe6 d3** Jetzt sichert dieser Zug Schwarz wenigstens noch das Unentschieden. **82.Te7+ Kc6?** Remis macht **82.... Kd6** **83.T1e6+ Kd5** **84.Te5+ Ke6**. **83.Td2 Tad5** **84.Te3?** Einfacher war **84.Tg7!**. **84.... a5** **85.Tdxd3 Txd3** **86.Txd3 Kb5** Lothar Becker zeigt in der „Schach-Postille“ der Schachfreunde Fortuna (Aprilheft 2017) **86.... Td5!** **87.Txd5 Kxd5** **88.Le3 Ke4** **89.Lc1 a4** **90.Lb2 Kf5** **91.Kg1 Ke4** **92.Kf2 Kf5** mit Remis. **87.Te3?!** Besser **87.Td8 a4** **88.Ld4 Kc4** **89.Le5 a3** **90.Tg8 a2** **91.La1 Td5** **92.Txg4** und Gewinn. Kann Weiß jetzt noch gewinnen? **88.... Kb4** Auch **88.... a4** wäre wohl hinreichend: **89.Te2** (**89.Te5+ Txe5** **90.fxe5 Kc6** remis) **89.... Td5**. **88.Te5?** Der vorletzte Fehler gewinnt. **88.... Tf8?** Auch hier ist **88.... Txe5** **89.fxe5 Kb5** **90.e6 Kc6** remis. **89.Lc5+** Schwarz gab auf.